

**Niederschrift über die 5. Sitzung des Rates der Stadt  
Coesfeld am 25.03.2021, 18:00 Uhr, Bürgerhalle,  
Osterwicker Straße 1, 48653 Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Eliza Diekmann	parteilos	
<b>Ratsmitglieder</b>		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Christine Bendix	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Christoph Fels	CDU	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Michael Heiming	SPD	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Dr. Heinrich Kleinschneider	CDU	
Herr Markus Köchling	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	
Frau Angela Kullik	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	
Herr Thomas Michels	CDU	
Herr Christoph Micke	CDU	Anwesend ab 18:25 Uhr
Herr Tobias Musholt	CDU	
Frau Annegret Nawrocki	FDP	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Marcel Stratmann	Familienpartei	
Frau Bettina Suhren	SPD	

Herr Gerrit Tranel	CDU	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	
Frau Patricia Vogel	Pro Coesfeld	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Johannes Warmbold	CDU	
Herr Simon Watermann	CDU	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
Herr Christoph Wolfers	Bündnis 90/Die Grünen	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Marie Bongers	FB 10	

Schriftführung: Frau Marie Bongers

Frau Eliza Diekmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:25 Uhr.

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Delegation der Rechte des Rates der Stadt Coesfeld auf den Haupt- und Finanzausschuss  
Vorlage: 111/2021
- 4 Aufhebung des Verfahrens zur Wahl einer/s Beigeordneten und erneute Ausschreibung der Stelle  
Vorlage: 069/2021
- 5 Antrag der FDP-Fraktion zur Erweiterung der Vertretungslisten  
Vorlage: 101/2021
- 6 Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung von drei Radservice-Stationen  
Vorlage: 100/2021
- 7 Änderung der Hauptsatzung bezüglich des Verfahrens bei Anregungen und Beschwerden  
Vorlage: 102/2021
- 8 Erlass einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 103/2021
- 8.1 Entwurf der Zuständigkeitsordnung in der Fassung der Beschlusslage der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.03.2021  
Vorlage: 103/2021/1
- 9 Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Höltene Klinke"  
Vorlage: 085/2021
- 10 Aussetzung von Gebühren zur Sondernutzung  
Vorlage: 104/2021
- 11 Bestellung einer Vertreterin in den Vorstand der Stiftung "Bücking'sche Jugendstiftung"  
Vorlage: 107/2021
- 12 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2021 - 2025  
Vorlage: 084/2021
- 13 Entwicklung einer eigenständigen Jugendpolitik für Coesfeld  
Vorlage: 074/2021
- 14 Bebauungsplan Nr. 138 "Wohngebiet Meddingheide II", 1. Änderung  
Vorlage: 078/2021
- 15 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 085 b, Aufstellungs-/Offenlagebeschluss  
Vorlage: 073/2021
- 16 Nachverdichtung in dem Bereich Waterfohr, Prüllageweg und Grüner Weg – Zwischenbericht Entwässerung  
Vorlage: 079/2021/1

- 17 Sichere Gestaltung der Querung über die Straße Zur Stegge in Höhe Breykamp/Nikolaus-Groß-Straße  
Vorlage: 178/2020
- 18 Rückmeldung zu "Die nette Toilette"  
Vorlage: 082/2021
- 19 Anfragen

#### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Bericht über die Niederschlagung und den Erlass von Geldforderungen  
Vorlage: 110/2021
- 3 Tausch von Grundstücken  
Vorlage: 081/2021
- 4 vertragliche Regelungen zu einer Baulast Stellplätze  
Vorlage: 099/2021
- 5 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

#### TOP 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Herr Stadtbaurat Backes erläutert das durchgeführte und mittlerweile abgeschlossene Verfahren in Sachen „Hotel zur Mühle“. Dies tut er anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Frau Bürgermeisterin Diekmann ergänzt, dass das von der NRW Bank gewährte Förderdarlehen i.H.v. 900.000 € nun bereits am 15.05. zurückgezahlt werden könne.

Zusätzlich erläutert Frau Diekmann, dass in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.04. Vertreter der Firma Magral zu Gast sein werden, um die Arbeit der Magral in ca. 20-30 Minuten vorzustellen. Am 22.04. würde zudem ein Online-Workshop zum Haushalt mit Herrn Dr. Knirsch angeboten, an dem die Ratsmitglieder gerne teilnehmen können. Auch teilt sie mit, dass die Haushaltsarbeiten abgeschlossen und an den Kreis übergeben worden seien.

Vom 01. bis zum 24. Mai wird die Aktion „Stadtradeln“ stattfinden. Frau Diekmann bittet die Ratsmitglieder hieran teilzunehmen.

#### TOP 2 Einwohnerfragestunde

Im Vorhinein der Sitzung ist der Stadtverwaltung eine Einwohnerfrage zugegangen, welche Herr Stadtbaurat Backes in der Sitzung anhand einer Präsentation beantwortet.

Die Einwohnerfragen sowie die entsprechende Antwort sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### TOP 3 Delegation der Rechte des Rates der Stadt Coesfeld auf den Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 111/2021

Herr Fabry erläutert, dass die FDP-Fraktion nicht grundsätzlich gegen die Soll-Stärken-Vereinbarung sei, es sei jedoch schwierig solch eine Entscheidung schon einige Wochen vor der eigentlichen Sitzung zu treffen. Sinnvoll wäre es laut Herrn Fabry, solch eine Abfrage erst kurz vor der Sitzung durchzuführen.

Was die Abfrage bezüglich der Delegation der Rechte auf den Haupt- und Finanzausschuss angehe, so teilt er mit, dass es hier durchaus nachvollziehbar sei, dass sich einige Ratsmitglieder nicht zurückmelden, wenn in dem Schreiben explizit darauf hingewiesen wurde, dass fehlende Stimmen als ungültige Stimmen zu werten seien.

*Anmerkung der Verwaltung: In dem entsprechenden Schreiben wurden folgende Worte verwendet: „Des Weiteren kann eine fehlende Antwort eines Mitgliedes des Rates nicht als still-*

*schweigende Zustimmung ausgelegt werden. Das gilt selbst dann, wenn das Mitglied das in seinem Anschreiben an die Verwaltung so formulieren sollte.“*

Herr Nielsen erklärt, dass er es, in Anbetracht der Tagesordnungspunkte, für überflüssig halte, diese Ratssitzung in voller Stärke durchzuführen. Er merkt an, dass der Großteil der Tagesordnungspunkte bereits in anderen Ausschüssen vorberaten wurden. Er erklärt, dass die SPD-Fraktion sich durchaus dafür bereiterkläre, auch in einer geringeren Stärke zu tagen.

Herr Öhmann teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen nicht begeistert über die Tatsache sei, dass der Rat in voller Stärke tagt. Eine Delegation, so Herr Öhmann, sei jedoch noch undemokratischer, da dadurch einige Ratsmitglieder in ihren Rechten eingeschränkt würden. Dies würde dann wiederum ein schlechtes Signal nach Außen senden. Er teilt mit, dass der Rat sowohl für die Demokratie, als auch für die Gesundheit eintreten müsste und dass die Fraktion dankbar wäre, wenn alle Fraktionen in solch einer Situation der Soll-Stärken-Vereinbarung zustimmen würden.

Herr Stratmann merkt an, dass er bei einer Delegation keine Stimme hätte, da er im Haupt- und Finanzausschuss lediglich beratend mitwirken könne. Dies entspreche nicht den Grundsätzen der Demokratie.

Herr Tranel teilt mit, dass unter den Gesichtspunkten der Demokratie richtig sei, dass der Rat heute tage. Außerdem würden sich die hier Anwesenden sehr vorbildlich verhalten und die entsprechenden Hygieneregeln einhalten. Auch Herr Tranel merkt an, dass es sinnvoll wäre, die Inzidenzwerte kurz vor einer Sitzung zu betrachten und dann zu entscheiden, in welchem Umfang die Ratssitzung stattfinden solle.

Herr Veit stimmt Herrn Tranel zu, betont jedoch auch, dass es für die Ratsmitglieder eine gewisse Verpflichtung gebe, an den Ratssitzungen teilzunehmen. Er bat darum, Ratsmitglieder, die ggfs. besonders gefährdet seien oder sich solch einer Risikosituation nicht aussetzen wollen, nicht dadurch in eine Ratssitzung zu zwingen, dass man sich nicht auf eine Tagung in geringerer Stärke einigen könne.

Frau Bürgermeisterin Diekmann fasst zusammen, dass unter den Ratsmitgliedern der Wunsch bestehe, dass, sollte die Situation es noch erfordern, kurzfristig eine Abfrage bezüglich der Sitzungsdurchführung vorgenommen werde.

Herr Musholt macht die Anmerkung, dass die Verwaltung bei der nächsten Abfrage mehr Informationen zur Verfügung stellen sollte. Im aktuellen Schreiben bezüglich der Delegation der Rechte war die Rede davon, dass die Delegation bis zum Ende der pandemischen Lage erfolgen sollte. Hier sollte genau angegeben werden, welcher Zeitraum betroffen ist und was für Alternativen es gäbe. Er teilt mit, dass er persönlich davon ausgegangen sei, dass die Sitzung, sollte eine Delegation abgelehnt werden, einfach nicht stattfindet.

Herr Wolfers erkundigt sich danach, ob die Teilnahme an der Soll-Stärken-Vereinbarung rechtskräftig gemacht werden könne.

Frau Bürgermeisterin Diekmann verneint dies und weist darauf hin, dass dies eine freiwillige Vereinbarung unter den Fraktionen sei.

Herr Goerke äußert seine Verwunderung darüber, dass plötzlich Wissenslücken über das Verfahren bestünden, da das Verfahren bereits im letzten Jahr durchgeführt wurde.

Nach weiterer Diskussion kommen die Mitglieder des Rates zu der Einigung, dass vor der nächsten Sitzung (sollte dies weiterhin erforderlich sein) zunächst eine Abfrage bei den Fraktionsvorsitzenden bezüglich der Soll-Stärken-Vereinbarung und danach, je nach Ergebnis,

bei allen Ratsmitgliedern eine Abfragung bezüglich einer Delegation der Rechte auf den Haupt- und Finanzausschuss erfolgen soll.

TOP 4	Aufhebung des Verfahren zur Wahl einer/s Beigeordneten und erneute Ausschreibung der Stelle Vorlage: 069/2021
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, das laufende Auswahlverfahrens für die Wahl der/s Beigeordneten aufzuheben und die Stelle entsprechend dem beigefügten Stellenausschreibungsentwurf erneut auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	43	0	1

TOP 5	Antrag der FDP-Fraktion zur Erweiterung der Vertretungslisten Vorlage: 101/2021
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

Die im Folgenden aufgeführten Erweiterungen der Vertretungslisten in den jeweiligen Gremien werden gemäß dem Antrag der FDP-Fraktion beschlossen.

Umweltausschuss	Ausschuss für Planen und Bauen
1. René Arning	1. Daniel Jasper
2. Kirsten Fabry	2. Kirsten Fabry
3. Oliver Nawrocki	3. Oliver Nawrocki
4. Anne Nawrocki	4. Anne Nawrocki
5. Michael Fabry	5. René Arning
	6. Dominik Engbers

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	Ausschuss f. Familie, Senioren u. Soziales
1. René Arning	1. René Arning
2. Oliver Nawrocki	2. Oliver Nawrocki
3. Anne Nawrocki	3. Michael Fabry
4. Michael Fabry	4. Daniel Jasper
5. Daniel Jasper	5. Dominik Engbers

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

TOP 6	Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung von drei Radservice-Stationen Vorlage: 100/2021
-------	--

Es wird zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

**Beschlussvorschlag (Antrag der FDP-Fraktion):**

Die Verwaltung wird zur Verbesserung unserer Zweirad-Infrastruktur beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojektes drei Radservice-Stationen anzuschaffen. Dafür soll die Verwaltung geeignete Positionen (Marktplatz? Nähe großer Fahrradständer? Nähe Gastronomie?) vorschlagen. Sofern die Säulen gut angenommen werden, sollte man die Zahl der Säulen erhöhen.

Bzgl. der Finanzierung soll geprüft werden, ob örtliche Firmen sich an den Kosten beteiligen – im Gegenzug könnten sie die Säulen optisch gestalten und so für Ihr Unternehmen werben. Ferner soll die Verwaltung prüfen, ob Förderprogramme in Anspruch genommen werden können. Eine Aufstellung des ADFC über mögliche Förderprogramme ist beigelegt.

**Beschlussvorschlag (Alternative der Verwaltung):**

Es wird beschlossen, den Antrag der FDP-Fraktion zur Einrichtung von drei Radservice-Stationen zur fachlichen Beratung an den Ausschuss für Planen und Bauen zu überweisen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

Da der Beschlussvorschlag der Verwaltung angenommen wurde, ist eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Antragsstellers obsolet.

TOP 7	Änderung der Hauptsatzung bezüglich des Verfahrens bei Anregungen und Beschwerden Vorlage: 102/2021
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 30.03.2017 wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

TOP 8 Erlass einer Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 103/2021

Frau Bürgermeisterin Diekmann weist darauf hin, dass in der ergänzenden Beschlussvorlage 103/2021/1 die Anmerkungen und Änderungen, welche sich aus der Vorberatung ergeben haben, eingepflegt wurden.

TOP 8.1 Entwurf der Zuständigkeitsordnung in der Fassung der Beschlusslage der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.03.2021  
Vorlage: 103/2021/1

**Beschlussvorschlag:**

Die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld einschließlich tabellarischer Anlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage 103/2021/1 wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

TOP 9 Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 "Höltene Klinke"  
Vorlage: 085/2021

Herr Goerke fragt, wer die Beteiligung der Nachbarn übernehme.

Herr Stadtbaurat Backes erläutert, dass das Meinungsbild der Anwohner:innen abgefragt werden soll. Er teilt mit, dass dies der Antragssteller zum Teil schon selbst übernehmen wollte. Er betont, dass diese Art der Befragung nicht die reguläre Beteiligung ersetze.

Wie im Ausschuss für Planen und Bauen wird zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

**Beschlussvorschlag Antragsteller:**

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 16 „Höltene Klinke“ im vom Antragsteller gekennzeichneten Bereich zu ändern: Aufstockung der Geschossigkeit von I auf II Vollgeschoss nach BauNVO.

**Beschlussvorschlag Verwaltung:**

Es wird beschlossen, in dem vom Antragsteller gekennzeichneten Bereich des Bebauungsplans Nr. 16 „Höltene Klinke“, ergänzt um den auch mit einer I-Geschossigkeit beschränkten westlich gelegenen Bereich, ein Votum einzuholen, ob die Aufstockung der Geschossigkeit von I auf II Vollgeschosse nach BauNVO gewünscht wird.

Nach Vorliegen einer Rückmeldung erfolgt eine neue Beratung im Ausschuss.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

Da der Beschlussvorschlag der Verwaltung angenommen wurde, entfällt eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag des Antragsstellers.

TOP 10	Aussetzung von Gebühren zur Sondernutzung Vorlage: 104/2021
--------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt, die Erhebung von Gebühren gemäß der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen in der Stadt Coesfeld – Sondernutzungssatzung – für die örtliche Gastronomie und den Einzelhandel für die Gebührenpositionen 4 – 6 des Gebührentarifs zur Sondernutzungssatzung bis zum Ende des Kalenderjahres 2021 auszusetzen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

TOP 11	Bestellung einer Vertreterin in den Vorstand der Stiftung "Bücking´sche Jugendstiftung" Vorlage: 107/2021
--------	--

Herr Bücking und Herr Warmbold geben an gem. § 31 Gemeindeordnung NRW befangen zu sein. Sie nehmen an der Beratung und an der Abstimmung nicht teil.

**Beschlussvorschlag:**

1. Herr Heinz Öhmann wird als Vertreter der Stadt Coesfeld aus dem Vorstand der Stiftung „Bücking´sche Jugendstiftung“ abberufen.
2. Frau Dorothee Heitz (Fachbereichsleiterin „Jugend, Familie, Bildung, Freizeit“) wird als Vertreterin der Stadt Coesfeld in den Vorstand der Stiftung „Bücking´sche Jugendstiftung“ berufen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Befangen</b>
	42	0	0	2

TOP 12 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2021 - 2025  
Vorlage: 084/2021

**Beschlussvorschlag:**

Der Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Coesfeld 2021 - 2025 wird in der vorgelegten Form (Anlage 1) einschließlich der Richtlinien zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in Coesfeld (Anlage 2) beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

TOP 13 Entwicklung einer eigenständigen Jugendpolitik für Coesfeld  
Vorlage: 074/2021

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in NRW beim Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL) ein arbeitsfähiges Modell für eine eigenständige Jugendpolitik in Coesfeld zu entwickeln und hierfür einen entsprechenden Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Coesfeld und dem LWL / Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW abzuschließen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

TOP 14    Bebauungsplan Nr. 138 "Wohngebiet Meddingheide II", 1. Änderung  
Vorlage: 078/2021

Herr Kestermann gibt an gem. §31 Gemeindeordnung NRW befangen zu sein. Er nimmt nicht an der Beratung und an der Abstimmung teil

Es wird jeweils über den Beschlussvorschlag 1 und 2 sowie über den Beschlussvorschlag 3 und 4 gemeinsam abgestimmt.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit (gem. § 13 (2) Satz 1 Nr. 2 BauGB) vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken (s. Anlage 5) wird wie folgt beschlossen:

1.1 Es wird beschlossen, dem Hinweis des Bürgers bezüglich einer grundsätzlichen Überschreitung der Trauf- und Firsthöhen um 30 cm nicht zu folgen.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Der Rat der Stadt Coesfeld nimmt zur Kenntnis, dass die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (gem. § 13 (2) Satz 1 Nr. 3 BauGB) vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken (s. Anlage 5) keine Beschlussfassung erfordert.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Der Bebauungsplan Nr. 138 "Wohngebiet Meddingheide II", 1. Änderung wird unter Abwägung der vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Bedenken als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in den zurzeit geltenden Fassungen.

### **Beschlussvorschlag 4:**

Die Begründung des Bebauungsplanes Nr. 138 "Wohngebiet Meddingheide II", 1. Änderung einschließlich des Umweltberichtes wird beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>Befangen</b>
Beschluss 1 und 2	43	0	0	1
Beschluss 3 und 4	35	8	0	1

TOP 15 Vorhabenbezogener Bebauungsplanes Nr. 085 b, Aufstellungs-/Offenlagebeschluss Vorlage: 073/2021
---

Es herrscht Einvernehmen darüber, dass über die Beschlussvorschläge en bloc abgestimmt wird.

### **Beschlussvorschlag 1:**

Es wird beschlossen, gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung i.V.m. § 12 BauGB den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 085b „Neubebauung Schlosserei Schneider“ aufzustellen und das Bauleitplanverfahren auf Grundlage des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchzuführen.

Das Plangebiet befindet sich im Kreuzungsbereich Dülmener Straße / Hansestraße in der Stadt Coesfeld.

Der Geltungsbereich ist ca. 2.650 m<sup>2</sup> groß und enthält die Flurstücke 317, 318, 144, 54, 156 (teilw.), (alle Gemarkung Coesfeld-Stadt, Flur 14) und wird begrenzt:

- im Norden durch die öffentliche Verkehrsfläche Hansestraße,
- im Süden durch die Grenze des Flurstückes 156 und durch die Parzelle 316 „Tüskenbach,
- im Westen durch die Fläche für Bahnanlagen Flurstück 319,
- im Osten durch die öffentliche Verkehrsfläche „Dülmener Straße“

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist im beigefügten Übersichtsplan (Anlage 1) dargestellt.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Es wird beschlossen, mit den vorliegenden Unterlagen die Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB an der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 85b „Neubebauung Schlosserei Schneider“ zu beteiligen.

### **Beschlussvorschlag 3:**

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Vorhabenträger einen Städtebaulichen Vertrag abzuschließen, der Regelungen zur Realisierung des Vorhabens, zur Gestaltung und zur Mitnutzung des Flurstücks 317 für eine Stellplatzanlage treffen soll.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1-3	44	0	0

TOP 16	Nachverdichtung in dem Bereich Waterfohr, Prüllageweg und Grüner Weg – Zwischenbericht Entwässerung Vorlage: 079/2021/1
--------	--

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen das Projekt „Nachverdichtung in dem Bereich Waterfohr, Prüllageweg und Grüner Weg“ weiterzuführen. Die Versickerungsfähigkeit im Plangebiet soll durch ein Baugrundgutachten geprüft werden. Das Entwässerungskonzept ist auf der Basis der Ergebnisse des Baugrundgutachtens fortzuschreiben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	44	0	0

TOP 17	Sichere Gestaltung der Querung über die Straße Zur Stegge in Höhe Breykamp/Nikolaus-Groß-Straße Vorlage: 178/2020
--------	--

Herr Wolfers teilt mit, dass der aktuelle Vorschlag keine Verbesserung mit sich bringe und das Geld anders besser investiert wäre.

Herr Weiling entgegnet, dass es hier um ein DIEK-Projekt gehe, an dem sich viele Bürger beteiligt haben. Er bittet um Zustimmung zu dem Vorschlag.

**Beschlussvorschlag:**

Die Querung über die Straße Zur Stegge in Höhe Breykamp/Nikolaus-Groß-Straße wird entsprechend des als Anlage beigefügten Lageplans „Zur Stegge: Querung Breykamp - Sichere Gestaltung der Querung“, Variante 4 umgestaltet. Dafür ist der im Plan mit einem gelben X versehene Baum zu entfernen und durch eine Neuanpflanzung ca. 6 m weiter nordöstlich zu ersetzen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	32	12	0

TOP 18 Rückmeldung zu "Die nette Toilette"  
Vorlage: 082/2021

Frau Bürgermeisterin Diemann erläutert, dass die Verwaltung nach erneuter intensiver Auseinandersetzung nun doch zu der dritten Variante tendiere. Die Variante 3 würde die Möglichkeit bieten, die entsprechende App zu nutzen. In dieser App sind die Coesfelder Gastronomen, die sich an der Initiative beteiligen, aufgelistet.

Frau Diemann erläutert die beiden Beschlussvorschläge und stellt diese zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag 1 (geändert):**

Es wird beschlossen, den Vorschlag der Verwaltung anzunehmen. Dieser sieht vor die Marke „Die nette Toilette“ zu nutzen. Es entstehen einmalige Kosten für die Nutzungsgebühr in Höhe von 1.463,70 Euro (brutto). Zusätzlich werden die offenen Daten für die Layout-Arbeiten zum Preis von 583,10 Euro (brutto) geliefert. Die Layout-Arbeiten können von der Grafikerin im Stadtmarketing-Team übernommen werden. Die Gesamtkosten für diese Variante liegen bei 2.328,46 Euro.

**Beschlussvorschlag 2 (geändert):**

Ergänzend wird beschlossen, teilnehmende Gastronomen mit einem monatlichen Betrag in Höhe von 50 € für den Aufwand der WC-Reinigung zu entschädigen. Dafür entstehen pro Jahr bei 20 teilnehmenden Betrieben Kosten in Höhe 12.000 €. Die benötigten Finanzmittel werden dafür in 2022 sowie für die weiteren Jahren, unter Berücksichtigung der steigenden Anzahl von teilnehmen Gastronomen, eingeplant.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss 1	41	1	2
Beschluss 2	38	2	4

TOP 19 Anfragen

Frau Kullik erkundigt sich, ob es möglich sei die Ratsspielregeln dahingehend zu ändern, dass die Redezeit eines Ratsmitgliedes auf 3 Minuten begrenzt wird. Dies könne dadurch realisiert werden, dass eine entsprechende (Stopp-)Uhr an die Wand geworfen wird.

Frau Bürgermeisterin Diemann weist darauf hin, dass es in der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld bereits eine Regelung bezüglich der Redezeit gebe. Frau Diemann betont zudem, dass sie bis jetzt nicht den Eindruck bekommen habe, dass diese Redezeit überhaupt ausgenutzt, geschweige denn überschritten würde.

Herr Fabry fragt, ob den Ratsmitgliedern eine Aufstellung über die Mitgliedschaften der Stadt in Stiftungen und Gremien zugeleitet werden könne.

Herr Klaus Volmer bejaht dies.

Herr Wolfers stellt die Anfrage, wie die Arbeiter, welche zurzeit für den Ausbau des Glasfasernetzes verantwortlich seien, bezahlt und untergebracht würden.

Herr Stadtbaurat Backes weist darauf hin, dass dies keine kommunale Aufgabe sei. Die Aufgabe der Stadt Coesfeld sei hier, die Bürgersteige im Anschluss wieder verkehrssicher herzurichten. Dies sei der bei diesem Thema einzige Bereich, bei dem die Stadt involviert sei.

Herr Tranel erkundigt sich, ob in der Niederschrift einer Rats-/Ausschusssitzung dargestellt werden könne, wie die einzelnen Fraktionen und auch die Verwaltungsspitze abgestimmt hätten.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass wenn es allein darum gehe, dass eindeutiger herauskomme, wie sie abgestimmt hat, sie ihre Abstimmung noch deutlicher machen könne.

Herr Fels weist vor seiner Frage darauf hin, dass diese auch gern schriftlich über das Protokoll beantwortet werden könne. Er stellt zwei Anfragen zum Thema Digitalisierung in Schulen, speziell zur Möglichkeit der 1 zu 1 Ausstattung der Schüler mit digitalen Endgeräten.

Die beiden Anfragen sowie die Antwort der Verwaltung sind in einem separaten Dokument der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Kestermann fragt, welche Kenntnis die Stadt darüber habe, wie die Teststationen des DRK angenommen werden und ob die Verwaltung einen weiteren Bedarf sehe und sich eventuell vorstellen könne, auch weitere Träger in die Testung miteinzubeziehen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erklärt, dass sich die Stadt gerade in Gesprächen mit Herrn Schlütermann vom DRK befinde. Sie würde hier zudem gerne eine ausführliche Antwort über das Protokoll geben. Sie weist darauf hin, dass ein Test-Standort immer auch die Kapazitäten abbilden müsse.

*Antwort über das Protokoll: Das Testzentrum vom DRK an der Bahnhofsstraße konnte kurzfristig aufgestockt werden. Hier konnten über Ostern rund 2900 Personen getestet werden. Darüber hinaus ist nun auch ein Drive-Through geplant. Außerdem gibt es nun eine weitere offizielle Anlaufstelle an der Laurentius Apotheke. Auch einige Hausärzte bieten Testungen an. Aktuell können wir die Bedarfe (knapp 350 am Tag) binnen weniger Minuten abbilden.*

Herr Kestermann fragt weiterhin, ob auch ein Testzentrum für Lette möglich sei.

Frau Diekmann antwortet, dass das DRK dies für Lette nicht vorsehe, es hier aber ggfs. Testmöglichkeiten über die Apotheken gebe.

Herr Musholt erkundigt sich, wann die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses von der Dezembersitzung veröffentlicht würde.

Frau Diekmann teilt mit, dass sie sich hier entsprechend erkundigen werde.

gez. Eliza Diekmann  
Bürgermeisterin

gez. Marie Bongers  
Schriftführerin